



Cristiano Ronaldo im Interview mit Rafael Nadal

Nadal: So, die Aufnahmen sind abgeschlossen. Ich hatte viel Spaß dabei, wie ging's Dir?

CR: Es hat mir wahnsinnig viel Spaß gemacht, mit Dir diesen Werbespot zu drehen. Du bist mein Lieblingstennisspieler, und mit Dir zu drehen, ist schon etwas Besonderes. Ich und Fußball, Du und Tennis, es war mir ein Vergnügen und hat wirklich Spaß gemacht.

N: Für mich war es ebenfalls eine große Ehre.

C: Vielen Dank.

N: Und wie sieht es bei Dir aus, magst Du Tennis?

C: Ja, ich mag Tennis sehr, und auch in meiner Familie gibt es Tennisspieler, mein Bruder zum Beispiel, der oft mit mir reist. Neben Fußball ist Tennis ein Sport, den ich wirklich gut finde. Und natürlich schaue ich mir die Spiele an, wenn ich Zeit dazu habe. Ich mag Tennis.

N: Bist Du generell ein Sportfan?

C: Ja klar, ich sehe mir auch Basketball und Futsal an. Ich bin ein großer Sportfan.

N: Ich auch, ich sehe mir ständig Sport an.

N: Ich mag Sport überhaupt sehr gerne, aber meine Lieblingssportart war schon immer Fußball. Ich sehe mir ständig Fußballspiele an, eigentlich schaue ich den ganzen Tag Dir zu und freue mich über Deine Tore. Mein Onkel hat als Verteidiger für Barcelona gespielt, und auch für Mallorca. Mit diesen neuen Schuhen, die Nike für Dich entworfen hat, lässt Du wahrscheinlich alle hinter Dir, oder?!

C: Ich glaube sogar, dass Deinem Onkel diese Schuhe nicht sehr gefallen hätte, weil seine Schuhe wahrscheinlich nur Stollen hatten. Diese Schuhe haben gemischte Stollen. Ich spiele immer in diesen Schuhen, und sie fühlen sich großartig an, sie sind einfach super.

N: Ich hatte Gelegenheit, sie anzuprobieren, und ich fand sie unheimlich leicht und sehr, sehr schnell. Geht es Dir genauso?

C: Ich finde sie einfach großartig. Ich sage es Dir ganz ehrlich – dies sind die einzigen Schuhe, in denen ich gespielt habe, seit ich 16 bin. Sie sind Mercurials, das sind die Schuhe, in denen ich mich gut fühle. Es sind wirklich die Besten, die Schnellsten.

N: Na, Du machst Dich nicht schlecht in ihnen...

C: Ich bin mit ihnen immer klargekommen, ich bin sie gewohnt, ich liebe diese Schuhe.

N: Ich habe gesehen, dass die Sohle gemischte Stollen hat, es fühlt sich fast so an, als wären sie explosiv, findest Du nicht auch?

C: Das kommt von mir. Ich habe in England gespielt, und mit ganz normalen Stollen bin ich sehr viel herumgerutscht. Also habe ich mit Nike gesprochen und sie gebeten, einen Schuh mit gemischten Stollen für mich zu entwickeln. Und das haben sie getan. Seitdem konnte ich viel besser spielen, weil die Schuhe so viel griffiger sind. Der Grip dieser Stollen ist besser und stabiler. Darum spiele ich immer in diesen Schuhen, ich habe das bessere Gefühl darin.

N: Ich fand, die Füße haben in dem Material richtig guten Halt, und die Schuhe sind auch sehr bequem.

C: Absolut, das Material ist sehr angenehm, und das ist meiner Meinung nach das Wichtigste an einem Schuh. Sie passen sich wunderbar dem Fuß an, sie sind flexibel. Und selbst wenn sie brandneu sind, tun Dir nach dem Spiel nicht die Füße weh. Dieses Material ist klasse, ich finde, es ist das Beste, das Nike in der letzten Zeit herausgebracht hat.

N: Und sie sehen super aus. Ich wünschte, wir könnten in diesen Schuhen Tennis spielen...

ALLE LACHEN

N: Und wie ist es außerhalb des Fußballplatzes – magst Du Mode? Denkst Du darüber nach, was Du anziehst?

C: Um ganz ehrlich zu sein: Ja. Ich habe Mode immer gemocht, fand es immer cool zu wissen, was in ist und welche Trends es gerade gibt. Aber ich bin nicht besessen davon. Ich ziehe mich gerne gut an, und ich achte auf meine Frisur. Ich denke, für Leute wie Dich und mich ist es normal, dass einem diese Dinge wichtig sind. Wir sollten immer versuchen, gut auszusehen. Meine beiden Schwestern haben Kleiderläden, Mode ist also kein Problem für mich. Offen gesagt bin ich schon ein ziemlicher Modefan.

N: Du spielst unglaublich gut und hast bereits einige Huttricks gezeigt, von der Anzahl der Tore, die Du bisher geschossen hast, mal ganz abgesehen – das ist gar nicht leicht, wenn die Konkurrenz so groß ist wie im spanischen Fußball. Wo bewahrst Du all die Bälle auf?

C: Mein Leben ist in beruflicher Hinsicht tatsächlich ziemlich gut gelaufen – letztes Jahr, und auch dieses Jahr, aber es gibt immer noch so vieles, was ich erreichen möchte.

Um auf die Bälle zurückzukommen, das ist einfach: Am Anfang habe ich sie alle aufgehoben. Das tue ich jetzt nicht mehr. Ich gebe sie jetzt Freunden, die darum bitten. Ich bewahre sie nicht mehr auf, ich verschenke sie, wenn sie jemand möchte.

N: Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass zumindest für mich mein Umfeld sehr wichtig war, um etwas zu erreichen und da zu sein, wo ich jetzt bin. Für mich war meine Familie sehr wichtig. Wie ist das bei Dir? Wer sind die Leute, die Dir geholfen haben, der zu sein, der Du heute bist?

C: Ich glaube, die Familie ist die Basis für einen erfolgreichen Profi. Und natürlich all die Leute, die mich während meiner Karriere unterstützt haben und unterstützen – nicht nur in Portugal, sondern auch in Manchester und hier in Madrid. Wenn Du von guten Leuten umgeben bist, wirst Du besser. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass alle Menschen, die mir gute Ratschläge gaben, mir dabei geholfen haben, mich zu verbessern. Und natürlich versuche ich, auf die Fachleute zu hören, wie Manager und Leute, die den Fußball kennen. Denn nur so können wir uns als Menschen und als Spieler weiterentwickeln.

N: Diesen Sommer wartet das größte Ereignis für jeden Sportler, die Chance, für das eigene Land zu spielen. Wie geht es Dir dabei? Bist Du motiviert?

C: Ich bin immer motiviert, Fußball zu spielen, das ist mein Leben...

N: Von Deinem Leben als Profifußballer mal abgesehen, was machst Du so in Deiner freien Zeit?

C: Ich verbringe Zeit mit meinen Freunden und gehe mit ihnen Essen. Ich spiele auch gerne Tennis, aber ich habe eigentlich gar nicht so viel Freizeit. Und es macht mir Spaß, meine Freunde zu besiegen! Ich tue gerne Dinge, die überhaupt nichts mit Fußball zu tun haben. Ich unternehme etwas mit meinen Freunden. Ich tue viele Dinge.

N: Ja, dann wünsche ich Dir alles Gute für den Rest der Saison und auch für den Sommer. Viel Glück mit Portugal – geh's ruhig an...

N: Ja, und hier sind sie: Deine neuen Mercurials, ich hoffe, sie bringen Dir Glück und eine Menge Spaß.

C: Vielen Dank, Rafa, es war mir eine Freude, von Dir interviewt zu werden.

N: Ich danke Dir...

- Ende -